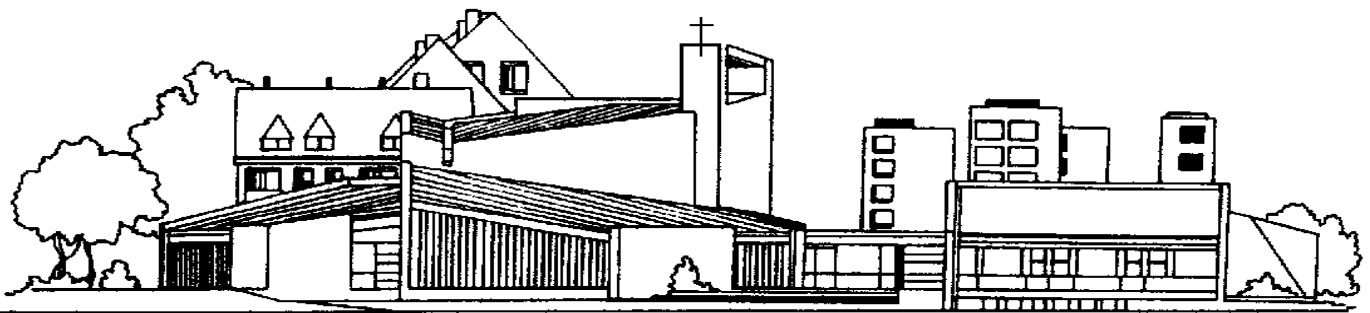




Informationen der
kath. Pfarrgemeinde
Zu den Hl. Aposteln
Juli 2023

IMPULSE

Firmung – ein Tag für das gesamte Leben

Wenn Sie dem etwas nachgehen wollen, was es für Sie meint, dass Sie gefirmt sind, dann lesen Sie hier weiter.

Bei der Firmung sagt der Firmspender in der Anrede nach dem Vornamen: „Sei besiegelt durch die Gabe Gottes, den Heiligen Geist!“

„Besiegeln“ – was meint das denn? Als alternative Formulierung hierfür findet sich im Internet: „endgültig machen“. So kann eine Freundschaft besiegelt werden etwa durch ein Versprechen. „Sei besiegelt durch die Gabe Gottes, den Heiligen Geist!“ heißt dann: Der Geist Gottes gehört ab jetzt zu deinem Leben mit dazu!

Besiegelt sein durch den Heiligen Geist – das geschieht in der Firmung, dem Sakrament des Heiligen Geistes. Doch bereits in der Taufe wird der Geist Gottes dem Täufling gegeben. Die Firmung ist die Verstärkung dieses Geschenkes, sie ist die Zusage: Der Geist Gottes gehört nun so zu dir, dass er in dein Fühlen, dein Sprechen, dein Handeln und dein Denken hineingeht. Er durchströmt deine ganze Person!

So hilft uns der Heilige Geist christlich zu handeln, christlich zu sprechen sowie über den anderen und auch über uns selbst christlich zu denken. Der Geist Gottes ist insgesamt lebensfördernd! In



der Sprache des Glaubens sind die „Gaben des Heiligen Geistes“: Weisheit, Einsicht, Rat, Stärke, Erkenntnis, Frömmigkeit und Gottesfurcht (siehe „Gotteslob“ Nr. 29,4). Im feierlichen Gebet vor der Firmspendung erbittet der Firmspender für alle, die die Firmung darauf hin empfangen, diese Gaben (eine kurze Erläuterung dazu findet sich im „Gotteslob“ bei Nr. 579,2).

Der Geist Gottes, der in der Firmung verliehen wird, ist der Geist, in dem auch Jesus gehandelt und gesprochen hat. Dies wird auch durch die Salbung bei der Firmung deutlich: Das „Chrisam“, so heißt dieses Salböl, ist schon vom Wort her ähnlich zu „Christus“. Die Beifügung „Christus“ zum Namen „Jesus“ meint: „Der Gesalbte“ – und dies heißt: Er ist mit Gottes Kraft ausgestattet. Alle,

die gefirmt werden bzw. im Leben einmal gefirmt wurden, haben also Anteil an derselben Kraft, in der Jesus gesprochen und gehandelt hat! Und es ist eine Kraft für das Vertrauen auf Gott, dem Vater.

Es gibt in Ihrem Leben sicherlich einige, vielleicht sogar viele Momente, in denen diese Kraft für Sie ganz deutlich spürbar war!

*Pfarrer Robert Mayr
Pfarrvikar im Seelsorgebereich*

An der Firmvorbereitung 2023 haben teilgenommen:

Katharina Beuer
Alessandro De-Giorgi
Alberto Estevez
Tim Feller
Salvatore Fisichella
Florian Foerth
Julia Förtig
Simon Garbarukow
Corvin Geltenpoth
Kilian Hager

Magnus Hager
Valentin Hirschbichler
Nathaniel Jolas
Nico Kleinen
Emma König
Tobias Lämmermann
Lara Landmann
Jona Landmann
Luisa Marquardt
Simon Moritz

Anna Richwien
Laura Soika
Elias Sopa
Jan Sopa
Helena Stemmer
Sebastian Sticlaru
Mateo Wein
Tim Wimmer

Abschiede

Liebe Leserin, lieber Leser!

Das Ende des Schuljahrs kommt näher und wir müssen uns wieder von vertrauten Gesichtern verabschieden. Zum 1. September werden drei unserer Mitarbeiter im Pastoralteam neue Stellen antreten.

Kaplan Markus Grasser wird Pfarrvikar in einem anderen Seelsorgebereich. Mit ihm hatten wir seit langen Jahren wieder einmal einen Kaplan in der zweiten Hälfte der Ausbildung. Er kam nicht als Neupriester zu uns, sondern hatte bereits Erfahrung mit der Arbeit in einem großen Seelsorgebereich. Sein Können und seine bereits eingeübten Routinen hat er in den Dienst der Gläubigen bei uns gestellt. Dafür sage ich herzlichen Dank. Markus Grasser war stets ein ver-

lässliches Teammitglied. Die ihm anvertrauten Aufgaben waren bei ihm immer in guten Händen. Dabei hat er Zeichen gesetzt. Gerade seine frei gehaltenen Predigten beeindruckten viele und werden in Erinnerung bleiben. Erwähnt werden muss auch sein Engagement in den sozialen Medien. Hier hat Kaplan Grasser neue Ansätze gefunden, unseren Seelsorgebereich virtuell sichtbar zu machen. In den beiden Jahren, die er bei uns arbeitet, war er ein froher Hausgenosse im Verwaltungszentrum und im Pfarrhaus. Sein Lachen schallte oft durch die Räume und verscheuchte manchen trüben Gedanken. Für den Einsatz bei uns bedanke ich mich im Namen aller Gemeinden herzlich und wünsche ihm alles Gute für den nächsten entscheidenden Schritt, im neuen Amt des Pfarrvikars.



Fotos: privat

Markus Grasser, Martin Varghese und Jakob Hirschmann

Seelsorgliche Mithilfe Martin Varghese verabschieden wir als zweiten. Er kam zu uns, um Deutsch zu lernen und ist dabei ein geschätztes und tragendes Mitglied unseres Teams geworden. Die Corona-Pandemie hatte seine Versuche, hier Fuß zu fassen, Land und Leute, Sprache und Kirche kennen zu lernen, abrupt gestoppt. Aus den geplanten zwei Jahren sind so vier Jahre geworden, in denen er vielen Gemeindemitgliedern ein guter Wegbegleiter war. Vor allem sein Lächeln und sein frohes Gemüt haben Menschen beeindruckt und Zugänge zur Kirche neu geöffnet, wenn sie bei Martin die Freude der Botschaft Jesu sehen und spüren durften. Im Verwaltungszentrum und im Pfarrhaus wird uns Martin als stets hilfsbereiter und freundlicher Kollege fehlen. Für seine neue Aufgabe als Kaplan in Kulmbach wünschen wir ihm alles Gute und bedanken uns für alle geleistete Arbeit, besonders aber für den Mut, von Indien zu uns zu kommen und in ganz neuer Sprache, Kultur und Kirchenstruktur als Seelsorger zu wirken.

Praktikant Jakob Hirschmann verabschieden wir als dritten in der Reihe. Er hat fast ein Jahr lang unsere Gottesdienste mit seinem gesanglichen Kön-

nen bereichert. Im Verwaltungszentrum und im Pfarrhaus machte er Eindruck durch seine sehr ernsthaften und tiefreichenden Nachfragen. Er hat die Stimme der Jugend in die Dienstbesprechungen, Verwaltungssitzungen und die Gottesdienste gebracht. Im Namen unserer Gemeinden bedanke ich mich bei ihm auch für den Mut, als junger Mensch die Aufgabe zu übernehmen, Gottesdienste zu leiten und öffentlich über seinen Glauben zu sprechen. Jakob Hirschmann wird den Weg weitergehen, der ihn zum Priesteramt führen kann und fängt im September das Vorbereitungsjahr auf das Theologiestudium als Propädeutiker im Priesterseminar Bamberg an. Wir wünschen ihm alles Gute und Gottes Segen auf diesem Weg.

In den Dank für alle Dienste der drei, die nun neue Wege gehen, schließe ich die Hoffnung ein, dass sie unseren Seelsorgebereich nicht vergessen und sich bei uns wieder sehen lassen. Wir freuen uns darauf und wünschen alles Gute.

Gemeinsam mit dem Pastoralteam des Seelsorgebereichs,

*Ihr Pfarrer
Marcel Jungbauer*

Festwochenende und Ausstellung zu 100 Jahren Eingemeindung Büchenbach

Am 1. August 2023 ist es 100 Jahre her, dass Büchenbach nach Erlangen eingemeindet wurde. Der Stadtteilbeirat ist sich sicher: Dieses Ereignis ist ein Fest wert! Ein Fest, das für 100 Prozent Büchenbach stehen soll. Vier Puzzleteile, mit denen wir die verschiedenen Teile Büchenbachs auf unseren Plakaten darstellen, wollen wir an diesem Wochenende zu einem großen Gemeinsamen zusammenfügen. Eben zu 100 Prozent Büchenbach. Was ist geplant?

Festwochenende

Freitag, 30. Juni,

19:30 Uhr: Festkonzert in St. Xystus

Samstag, 1. Juli,

12:00 bis 21:00 Uhr: Straßenfest in und um St. Xystus mit vielen Infoständen, Kinderprogramm, Musik- und Bühnenprogramm

Sonntag, 2. Juli,

10:00 Uhr: Ökumenischer Gottesdienst in St. Xystus

11:00 Uhr: Frührschoppen mit Musik

19:00 Uhr: Ökumenischer Friedensgang, Start St. Xystus



Ausstellung „Büchenbach im Wandel 1923-2023“

Gemeindezentrum St. Xystus, Kolpingweg 18, täglich 16:00 bis 20:00 Uhr

Sonntag, 25. Juni,

17:00 Uhr: Offizielle Eröffnung mit Festgästen, Vortrag Dr. Klaus Michel, Geschichtswerkstatt

Donnerstag, 6. Juli,

19:00 Uhr: Vortrag Michaela Meyer, Historikerin, Geschichtswerkstatt

Sonntag, 9. Juli,

19:00 Uhr: Doppelbilderschau Georg Fink: „Büchenbach einst und heute“

Weitere Öffnungszeiten und Führungen unter info@100jahrebuechenbach.de oder Tel. 0160 96 740 275



Foto: S. Graupner, 2023

*Elke Wein für das Gesamt-
Orga-Team und Ausstel-
lungsteam*

*Wir hoffen, Sie sind
dabei.
Sie wissen ja: 100
Prozent Büchenbach!*

Hier findet das Fest statt

Weißwurstfrühschoppen am Sonntag, 16. Juli

Dieses Jahr wollen wir wieder unseren bekannten Weißwurstfrühschoppen anbieten. Wir laden dazu herzlich alle Gemeindemitglieder ein.

Neben Weißwürsten gibt es auch Wienerle, Obazda und natürlich frische Laugenbrezeln.

Es bietet sich damit wieder einmal die Gelegenheit sich nach dem Gottesdienst (gegen 10:30 Uhr) im Kreis der Apostelgemeinde auszutauschen und gemeinsam in den Tag zu starten.

Wir bitten Sie, sich unter apostelkirche.erlangen@erzbistum-bamberg.de bis 12.07. anzumelden



Foto: Alexander Link

Auf Ihr Kommen freut sich
Ihr Frühschoppenteam

Neuer Hausmeister

Mein Name ist Arman Santogidis und ich bin seit 1. Mai 2023 der neue Hausmeister für die Kirchengemeinden Zu den Heiligen Aposteln und St. Heinrich. Außerdem bin ich für die Kinderkrippe Apostelkirche, den Hort Büchenbach Nord und den Kindergarten St. Heinrich zuständig.

Ich bin verheiratet, habe zwei Kinder und wohne seit fast 3 Jahren in Erlangen. Ich komme aus Griechenland, wo ich auch meine Ausbildung zum Installateur für Wasser- und Heizungstechnik absolviert habe.

Ich freue mich auf die zukünftigen Aufgaben in den Einrichtungen der Gemeinden und auf das Kennenlernen der Kirchengemeindemitglieder und der neuen Kolleginnen und Kollegen.



Foto: privat

Wir heißen Herrn Santogidis herzlich willkommen und wünschen Ihm viel Freude bei der Arbeit in und für unserer Gemeinde!

Spielecke in der Apostelkirche

„Familien willkommen“ – unter diesem Motto entstand in der Apostelkirche eine kleine Spielecke für Kinder.

Wir wünschen uns sehr, dass jede und jeder, ob alt oder jung, während des Gottesdienstes seinen Platz im Kirchenraum findet, um gemeinsam Glauben erleben und leben zu können.

„Lasst die Kinder zu mir kommen; hindert sie nicht daran! Denn Menschen wie ihnen gehört das Reich Gottes. Amen, das sage ich euch: Wer das Reich Gottes nicht so annimmt, wie ein Kind, der wird nicht hinein kommen. Und er nahm die Kinder in seine Arme; dann legte er ihnen die Hände auf und segnete sie.“ (Mk 10,13-16)



Foto: Frank Steigner

Ihr Apostelrat

NGL-Musiktag für Kinder, Jugendliche und Erwachsene

Alle, die gerne singen oder ein Instrument spielen, laden wir ein am **Samstag, 16.09. von 10:00 bis 19:00 Uhr nach St. Heinrich** in Alterlangen zu kommen. Wir beschäftigen uns an diesem Tag in verschiedenen Workshops mit dem Neuen Geistlichen Lied (NGL) und gestalten dann den Abschlussgottesdienst um 18:00 Uhr. Informationen und Anmeldung bis 27.07. über den nebenstehenden QR-Code oder über musiktag@gmx.de.



Pfarrbüro der Apostelkirche

Odenwaldallee 32, 91056 Erlangen, Tel.: 0 91 31/4 10 29 - Fax: 0 91 31/43 02 09
apostelkirche.erlangen@erzbistum-bamberg.de www.apostelkirche-erlangen.de

Öffnungszeiten:

Unser Büro ist vorübergehend geschlossen. Telefonisch können Sie sich mit Ihren Anliegen gerne an die o.g. Nummer wenden. Persönlich erreichen Sie uns im Verwaltungssitz in St. Xystus, Bachgraben 3.

Kontoverbindung:

Sparkasse Erlangen IBAN DE91 7635 0000 0043 0000 12 BIC BYLADEM1ERH
